

Der Scheinwerfer aus dem Rucksack

Profifotograf Jan Braun experimentiert mit modernen Leuchtdioden – Workshops im HNF

■ Von Manfred Stienecke

Paderborn (WV). Dafür, dass das Heinz-Nixdorf-Museumsforum stets ins rechte Licht gerückt wird, sorgt Fotograf Jan Braun. Ein paar Tricks verrät der 43-Jährige während der Paderborner Fototage.

Keine Bildnachlese, kein Katalog und keine Broschüre aus dem weltgrößten Computermuseum kommt ohne die Fotos des Paderborner Fotografen aus. Seit nunmehr 15 Jahren drückt der gebürtige Göttinger für das Haus an der Fürstenallee auf den Auslöser. Ob Staatsgäste, prominente Besucher oder »nur« eine der täglich ins Museum strömenden Schulklassen – sie alle finden sich professionell abgelichtet in den Publikationen des Hauses wieder.

Der gelernte Fotograf, der 1990 bis 1994 an der Fachhochschule in Bielefeld das Rüstzeug für seinen Beruf erwarb, machte schon als Honorarkraft bei der Landesgar-

tenschau 1994 in Schloß Neuhaus mit seinen gelungenen Aufnahmen auf sich aufmerksam. Mittlerweile hat er eine eigene Firma und erhält Aufträge von großen Konzernen wie BMW oder der Gothaer Versicherungsgruppe.

Trotz seiner beachtlichen Berufserfahrung gibt es aber auch für Jan Braun immer wieder etwas Neues zu entdecken. Derzeit ist es die LED-Technik, die ihm ganz neue visuelle Effekte ermöglicht. Die kleinen energieeffizienten Leuchtdioden lassen sich auch in der Fotografie mit verblüffenden Ergebnissen einsetzen. Diese Technik möchte Braun nun in zwei Workshops heimischen Amateurfotografen näher bringen.

»Seit vier Jahren wird im Museum die Lichtausstattung auf LED umgestellt«, berichtet der HNF-Mitarbeiter, wie er auf das neue Medium gestoßen ist. »Diese neue Art der Lichtquelle ist extrem farbig, verbraucht wenig Energie und ist deshalb auch mobil einsetzbar«, schwärmt der Profifotograf über die sparsamen Lichtgeber. Sogar in der Natur könne er problemlos mit LEDs arbeiten. »Der Akku für die Hochleistungslampe passt bequem in einen Rucksack«, weiß Braun. So ließen sich hervorragend ausgeleuchtete Fotos in freier Landschaft schießen. Eine LED-Lichtquelle mit 30 Watt entspreche einem schweren Halogen-Scheinwerfer mit 500 Watt.

Zwei Dinge möchte Braun den Workshop-Teilnehmern an zwei Sonntagen (13. und 20. Juni) vermitteln:



Jan Braun ist nicht nur Hausfotograf für das Heinz-Nixdorf-Museumsforum. Eine Auswahl seiner Werbe- und Experimentalfotos zeigt er derzeit im HNF an der Fürstenallee. Foto: Stienecke

Zunächst werden zwei Models vor einer reflektierenden Wand mit LEDs farbig ausgeleuchtet, was zu faszinierenden Effekten führe. Dann wird er die »Lichtmalerei« mit bewegten Leuchtkörpern bei Langzeitbelichtung ausprobieren lassen. Unterstützt wird Braun dabei von Frank Schallenberg, der die LED-Technik vor Ort erläutert. Für beide Kurse sind noch einige Plätze frei. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. Anmeldungen sind noch unter ☎ 05251/306-662

möglich.

Neben seinem beruflichen Einsatz als Werbefotograf tummelt sich Braun aber auch in einer Marktnische. Er sucht Motive für Buch-Cover. »Das ist zu meinem Hobby geworden«, verrät der verheiratete Paderborner. »Im Urlaub suche ich ständig nach interessanten Motiven, am liebsten nachts auf Friedhöfen.« Die Vorliebe für die schaurig-schummrige Örtlichkeit hat ihren Grund: Braun illustriert besonders gerne Krimi-Ein-

bände. So finden sich seine Fotos auf den Umschlägen unter anderem von Ian Rankins »Ein kaltes Herz«, Pierre Péjus »Schlaf nun selig und süß« und Nicci Francks »Der Glaspavillon«.

Zu seinen Abnehmern gehören zum Beispiel die renommierten Verlage Piper, Goldmann, Dumont und Wagenbach. Und das merkwürdige Hobby lohnt sich sogar. Braun: »Damit kann ich dann den nächsten Urlaub für meine Frau und mich finanzieren.«



LEDs sorgen bei Langzeitbelichtung – etwa einer Jonglage – für reizvolle Effekte. Foto: Braun

Computerspiele für Unternehmer

Paderborn (WV). Mit der Computer- und Videospieleindustrie hat sich in den letzten Jahrzehnten ein riesiger Wirtschaftszweig entwickelt. Über seriöse und sinnvolle Spiele spricht Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow heute um 18.30 Uhr im Uni-Gebäude an der Fürstenallee 11. Sein Vortrag richtet sich vor allem an die heimischen Unternehmer, die die Entfaltungspotenziale digitaler Spielwelten häufig gar nicht kennen.

Uni-Studium in Down-Under

Paderborn (WV). In Australien zu studieren ist der Traum vieler Abiturienten. Dass Bafög-Empfänger dafür sogar einen rückzahlungsfreien Studiengeld-Zuschuss bis zu 4600 Euro erhalten, wissen aber nur wenige. Vertreter australischer und neuseeländischer Hochschulen informieren heute um 12 Uhr im Hörsaal 6 der Paderborner Universität kostenlos über Modalitäten eines Studiums in ihren Ländern.

bib: Studium oder Berufsabschluss

Paderborn (WV). Das bib-International College an der Fürstenallee in Paderborn informiert an diesem Samstag um 10 Uhr über Ausbildungs- und Studienangebote in den Bereichen Informatik, Wirtschaft und Mediendesign. Angesprochen sind Interessierte mit mittlerem Schulabschluss, Fachhochschulreife, Abitur oder Berufspraxis. Die Berufsausbildungen enden mit einem staatlichen Berufsabschluss.

Theaterstück über Mobbing im Internet

Paderborn (WV). Zunehmend zu einem Problem wird für viele Teenager, die mit ihrem PC im Internet miteinander kommunizieren, das sogenannte Cyber-Mobbing. Sie erleben die bewusste Verletzung des Persönlichkeitsrechts durch andere Nutzer per Handy und Computer. Die Theatergruppe »Comic-on«



Freude an Karikaturen

Die Ausstellung »Das andere Ich« zeigt Arbeiten der 24-jährigen Künstlerin Jasmin Galloway (Foto). Zu sehen sind fantasievolle, mit Buntstift kolorierte Bleistiftzeichnungen. Galloway zeichnet seit ihrer Kindheit Karikaturen und Comics. Großen Anklang fanden schon in der Vernissage neben den symbolhaften Darstellungen von Krankheitsbildern der »Kochende Hai« und Karikaturen von SPI-Mitarbeitern. Die Ausstellung ist bis 27. Juni in der Geschäftsstelle der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn an der Nordstraße zu sehen. Foto: WV

Meisterliches am Klavier

Kanadischer Pianist spielt in Borchten

Borchten (WV). Der kanadische Pianist Bruce Vogt kommt nach Borchten. Am Freitag, 11. Juni, gastiert er um 20 Uhr auf Einladung des Kulturkreises Borchten im Mallinckrodt in Nordborchen. Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von Ra-



Bruce Vogt

meau, Debussy und Chopin. Vogts beeindruckend vielseitiges Repertoire reicht von Werken der Klassik bis in die zeitgenössische Literatur. Seine Erfolge in Konzertsälen und Rundfunkstudios weisen ihn ebenso als Meister der Kammermusik aus wie als international anerkannter Solisten in großen Orchesterkonzerten. Zudem ist Vogt ein gefragter Dozent.

Eintrittskarten zum Preis von neun Euro sind im Bürgerbüro der Gemeinde Borchten (☎ 05251/3888122) oder im Café Bodemann (☎ 05251/3909929) erhältlich.

Migration als Künstlerthema

Ausstellung im Meinwerk-Institut

Paderborn (WV). »Grenzenlos menschlich« ist der Titel der Ausstellung, den die Friedrichsdorfer Künstlerin Serpil Neuhaus jetzt im Paderborner Meinwerk-Institut zeigt.

Thematisiert werden Migration und Integration und das damit verbundene multikulturelle Zusammenleben. »Ich sehe die Realität, in der wir leben«, sagt die Künstlerin. »Natürlich sehe ich sie auf meine Weise, geprägt durch meinen kulturellen Hintergrund und durch meine persönlichen Lebenserfahrung.«

Die Ausstellung widmet sich den Problematiken von Menschen mit Migrationshintergrund. Serpil Neuhaus zeigt Menschen, die noch schwierige Strecken auf ihrem Lebensweg vor sich haben. Sie stellt Lebensschicksale von Frauen und Kindern dar, die sie persönlich berühren – der jungen Musliminnen, deren Lebensprobleme ihr vertraut sind, der Afrikanerinnen, denen sie sich verwandt fühlt, weil einer ihrer Vorfahren aus Afrika in die Türkei gekommen ist.

Die Bilder dieser Menschen hat die erfolgreiche, westlich lebende Malerin im Kopf. Sie, die in relativer Sicherheit ihr eigenes Leben gestaltet, wird von den Bildern anderer bedrängt, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden.

Beim Herzstück der Ausstellung handelt es sich um eine der ersten Arbeiten der Künstlerin. »Integration« nennt Serpil Neuhaus die Darstellung von zwei jungen Frauen. Offenbar gehören sie zu den in Deutschland geborenen Migrantenkindern, beide ganz »westlich« gekleidet, mit Jeans und körperbetontem Oberteil, die eine auch mit offenem Haar, die andere mit Kopftuch und rechts schemenhaft wie ein Schattenriss das Bild einer in langem Rock »korrekt« gekleideten jungen Frau. Die beiden jungen Frauen im Zentrum erscheinen als modische und selbstbewusste Wesen, die entschieden die traditionelle Kleidung und Haltung ablehnen. Sie sind dabei, ihren eigenen Weg zu finden in der westlichen Konsumwelt.

Die Ausstellung wird morgen um 18.30 Uhr eröffnet und ist bis zum 10. September im Meinwerk-Institut zu sehen.



Serpil Neuhaus malt Motive mit Menschen, die sich in einem anderen Kulturkreis zurecht finden müssen. Foto: WV

Liederabend über die Heimat

Paderborn (WV). Für den Liederabend »Einmal Heimat oder Wo das Glück verborgen liegt«, der am 19. Juni sowie am 6. und 7. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Studio der Kammerspiele aufgeführt wird, hat der Vorverkauf begonnen. Zu erleben ist ein szenisches Programm mit Liedern von Xavier Naidoo, Herbert Grönemeyer, Alexandra und Freddy Quinn. Es singen Willi Hagemeier, Carolin Karnuth, Andreas Meyer und Kerstin Westphal.

Kulturaufakt mit Psalter und Piano

Paderborn (WV). Das Eröffnungskonzert der Kulturwoche im Riemekeviertel bestreiten Dragos Nedelcu (Klavier) und Dieter Petzold (Psalter) am Montag, 14. Juni, um 18 Uhr in der Paderborner Herz-Jesu-Kirche. Der rumänische Pianist hat bereits mit Johnny Logan und Jennifer Rush gespielt. Er war langjähriger Leiter der Radio-Bigband in Bukarest. Der Musiker Dieter Petzold ist mit seiner Psalter schon häufig in Paderborn zu hören gewesen.

Monika Kopatz liest aus Roman

Paderborn (WV). Die Paderborner Autorin Monika Kopatz liest aus ihren Werken. Diesmal ist sie in der Gaststätte »Casanova« am Kamp zu Gast. Dort stellt sie morgen um 19.30 Uhr ihren Roman »Das verschente Kind« vor, in dem die Protagonistin mit einem schrecklichen Familiengheimnis aus ihrer Vergangenheit konfrontiert wird. Außerdem liest die Autorin einige Kurzgeschichten. Der Eintritt ist frei.

Kulturkalender

Universität Paderborn: 18 Uhr »Die DDR auf der Leinwand – Die Defa und ihre Filme«, Vortrag von Ernst Schreckenberger (Hörsaal H4). Hotel »Aspethera«, Paderborn: 18.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung »Sichtweisen – Bilderzauber« mit Fotografien von Ernst Hobscheidt und Jürgen Kemper (Am Busdorf).

Kulturwerkstatt Paderborn: 20 Uhr Premiere »Robert Schumann und die Neue Musik«, Lesung mit Konzert in einer Aufführung des Musiktheaters »Orpheon« und des Ventil-Theaters (Studio).

Kinoprogramm

Cineplex

»Streetdance 3 D«, 15.15, 17.30, 20.15 Uhr.
»Splice«, 18, 20.30 Uhr.
»Vergebung«, 14.45, 17.30, 20.15h.
»Toni Goldwascher«, 15.15 Uhr.
»Ein russischer Sommer«, 15 Uhr.
»Sex and the City 2«, 15, 17.45, 20.30 Uhr.
»Robin Hood«, 17.30, 20.15 Uhr.
»Prince of Persia – Der Sand der Zeit«, 15, 17.30, 20 Uhr.
»Vincent will Meer«, 18, 20.30 Uhr.
»Mit dir an meiner Seite«, 17.30, 20.15 Uhr.
»Tiger Team«, 15.30 Uhr.
»Zauberhafte Nanny«, 15 Uhr.

UCI Kinowelt

»Splice«, 20.15, 23 Uhr.
»Streetdance 3 D«, 14.30, 17, 20, 22.45 Uhr.
»Sex and the City 2«, 15, 17, 19.45, 22.45 Uhr.
»The Crazies – Fürchte Deinen Nächsten«, 23 Uhr.
»A Nightmare on Elm Street«, 20.15 Uhr.
»Prince of Persia – Der Sand der Zeit«, 14.30, 17.15, 20, 22.45 Uhr.
»Robin Hood«, 16, 19.45 Uhr.
»Das Leuchten der Stille«, 20 Uhr.
»Iron Man 2«, 14.30, 17.15 Uhr.
»Tiger-Team – Der Berg der 1000 Drachen«, 14.30 Uhr.
»Mit dir an meiner Seite«, 14.45, 17.15 Uhr.
»Drachenzähnen leicht gemacht« (3D), 14.45 Uhr.
»Alice im Wunderland« (3D), 17h. Sneak Preview Night, 23 Uhr.
Odins Filmtheater Bad Lippspringe
»Ein russischer Sommer«, 19.30h.

Vorschauen im Kino-Kanal:

www.westfalen-blatt.de